

# Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **56 (1914)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich in diesen ausserordentlichen Zeiten der Umfang der Hefte auf das Minimum beschränken und die Erscheinungsweise nach den Umständen richten müssen. *E. W.*

---

## Personalien.

---

### Eidgenössische Fachprüfungen.

In Bern bestanden im Juli 1914 die tierärztliche Fachprüfung die Herren:

Augsburger, Ernst, Schangnau (Bern);

Dasen, Walter, Bern;

Neuenschwander, Werner, Signau (Bern);

Schmid, Ernst, Meikirch (Bern);

Zehntner, Leo, Reigoldswil (Baselland);

Zihlmann, Viktor, Root (Luzern).

---

**Rektoratswahl.** Der Senat der Berner Hochschule hat zum Rektor für das Studienjahr 1914/15 Herrn Dr. Rubeli, Professor für Anatomie an der veterinärmedizinischen Fakultät, gewählt.

---

**Ehrung.** Auf Antrag der vet. med. Fakultät hat der Senat der Universität Bern in seiner Sitzung vom 29. Mai 1914 Herrn Dr. med. Johann Friedrich Schmid, Direktor des schweiz. Gesundheitsamtes in Bern zum *Dr. med. vet. honoris causa* ernannt. Herrn Direktor Schmid, Ehrenmitglied der Gesellschaft schweiz. Tierärzte, wurde diese Ehrung zu teil wegen seiner grossen Verdienste um die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und speziell der gesetzlichen Organisation der Fleischschau in der Schweiz.

---

**Wahl von Prof. Asher.** Am 26. Juni wurde als Nachfolger des verstorbenen Hugo *Kronecker* zum Professor der Physiologie an der medizinischen Fakultät in Bern Herr Dr. *Asher* gewählt. Auch in Zukunft wird ein gemeinsamer Unterricht in der Physiologie angehende Ärzte und Tierärzte vereinigen.

Dr. *Léon Asher*, geboren am 13. April 1867 in Leipzig, besuchte daselbst das Thomas Gymnasium, dann die Universität und legte auch hier die Staats- und Doctorprüfung als Arzt ab. Das spezielle Studium der Physiologie betrieb er unter *Carl Ludwig* in Leipzig, *Willy Kühne* in Heidelberg und *Ewald Hering* in Leipzig. 1895 Privatdozent für Physiologie in Bern, 1901 Titular-, 1906 ausserordentlicher Professor daselbst. Begründer und Hauptredaktor der seit 1902 erscheinenden *Ergebnisse der Physiologie*, Mitarbeiter zum Handbuch der physiol. Methodik von *Tigerstedt* für die „*Anwendung der physikalisch-chemischen Methoden in der Physiologie.*“

*H. Asher* hat auf verschiedenen Gebieten der Physiologie gearbeitet. Bekannt sind seine Untersuchungen betreffend Bildung der Lymphe, als Folge der Drüsenzellen-tätigkeit, ferner seine Arbeiten über die Drüsensekretion in Beziehung zu der Innervation, so der Nebenniere (Splanchnicus-Sekretion), der Schilddrüse, der Nieren (Vagus-Sekretion). Er stellte mit unserem Kollegen *Grossenbacher* in Burgdorf fest, dass die Milz ein Regulator des Eisenstoffwechsels ist. Ohne Milz geht sehr viel Eisen mit den Fäkalien ab. Die Nierenabsonderung ist nach *Asher* eine spezifische Sekretion und nicht eine einfache Filtration. Fernere Untersuchungen betreffen die Erregungs- und Hemmungsnerven, das Auge, die Beziehungen zwischen Funktion und Struktur des Darmes. Manche dieser Arbeiten sind gemeinsam mit Anfängern durchgeführt worden. Es haben 25 junge Schweizer, Ärzte und Tierärzte bei Hrn. Prof. *Asher* ihre Dissertation gemacht.

### † Prof. Roberto Bassi.

Am 7. Juli wurde in Ticineto Po, seiner Heimatgemeinde, die leibliche Hülle von Prof. Bassi unter grossem Geleite der Muttererde übergeben.

Bassi wurde am 1. Mai 1830 in Ticineto Po geboren. Nach Absolvierung des Militärdienstes trat er im November 1853 in die Turiner Veterinärschule ein. Nach erlangter Approbation bekleidete er die Stelle eines klinischen Assistenten an der gleichen Schule. Schon im Jahre 1861 wurde er zum Professor der Chirurgie gewählt. Er bekleidete diese Stelle bis zum Jahre 1909, in welchem Jahre er in den Ruhestand trat. Der König Viktor Emanuel II. war ihm sehr gewogen und ernannte ihn im Jahre 1867 zum Tierarzt der königlichen Stallungen. Die Verdienste Bassis zur Hebung des italienischen Veterinärwesens sind gross und seine wissenschaftlichen Arbeiten sehr geschätzt.

In Anerkennung seines gründlichen Wissens, seiner unbegrenzten Arbeitslust, seines klaren praktischen Denkens wurde er elfmal mit der Direktionsstelle der Turiner Schule betraut und hat in dieser Eigenschaft mächtig zur Hebung dieser Anstalt beigetragen.

Seine Vorlesungen waren klar und liessen überall die praktische Seite durchblicken. Viele italienische und manche Schweizer Tierärzte verdanken dem Verblichenen den grössten Teil ihrer verwertbaren Kenntnisse.

Bassi war eine sympathische Erscheinung. Er war immer hoch erfreut, wenn Tierärzte oder Studenten von ihm Rat und Aufklärung verlangten. Sein Andenken sei hoch in Ehren gehalten.

*Giovanoli.*

---

**Berichtigung.** Verzeichnis der Tierärzte der Schweiz: Prof. Dr. Walter Frei in Zürich ist Mitglied. Ed. Seiler in Lugano dagegen Nichtmitglied der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte.

---